

Bröel, Rüdiger¹

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1614²

V [?] Rüdiger, * Weißenburg 1536, Studium 1551 in Heidelberg³, dort 1555 Bacc. art.⁴,

Werdegang: Studium in Trier, dort 1579 Bacc. art.⁵, 1583 Notar und Syndikus des Speyerer Domkapitels⁶, 1590 Siegel⁷, 1591 fürstbischöflich-wormsischer Sekretär, 1612

fürstbischöflich-wormsischer Kanzleiverwalter⁸

Familie: ∞ Apollonia Staudeisen

S Zacharias Julius, ~ Speyer 14. [Monatsangabe fehlt] 1585

S Johann Lorenz, ~ Speyer 20. März 1587 st. n., Studium 1614 in Würzburg⁹

S Beatus Johannes, * Speyer um 1588, Studium 1605 in Würzburg¹⁰

S Rüdiger, ~ Speyer 29. Sept. 1591, st. a.

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German u. St. Peter) S. 3358-359.

² HIRSCH, Münz-Archiv Siebter Theil S. 418: *Endlich ist dieser Abschied oder Memorial von hoch- höchst- und wohl- unnd ehrngemeler Fürsten unnd Ständ wegen durch und Rüdigerum Bröl und Marquard Fröhern, fürstl. wormbsischen und chur-pfältzischen, sodann Friedrich Sauer, der Rechten D. resp. Canzley-Verwalthern und Rhäte, und Johann Georg Stauden, alten Stettmeister alhie, mit unßern Pettschafften verwahrt und verschlossen. Zu Wormbs den 5/15. May Ao. 1614.*

³ TOEPKE, Matrikel Heidelberg, Bd. 1 S. 610: [1551] *Rudigerus Brel Wissenburgensis Spir. dioc. 19 Martii.*

⁴ TOEPKE, Matrikel Heidelberg, Bd. 1 S. 610 Anm. 9: <Präel>. *b. art. Nov. 1555, aetatis 19.*

⁵ KEIL, Promotionsbuch der Artisten-Fakultät S. 67-68: *Die 19^a Februarii anni 1578 more Trever. primam lauream adepti sunt infrascripti baccalaurei . . . Rudigerus Bröll.*

⁶ COLLECTIO S. 409-410: Unter einem Schreiben des Eberhard von Dienheim, Fürstbischofs von Speyer, *datum in civitate nostra spirensi Martis 2 mensis Aprilis anno domini 1583* heißt es *Rudigerus Broell, notarius, subscripsit.*; in einem weiteren *Datum Spiraie menis Octob. ultima anno 1588* heißt es *R. Broell, Notarius, subscripsit.*

⁷ BA Speyer, Domstift, Urkunde 106, 1590 Dez. 8, Bröels anhängendes Siegel.

⁸ CHNOUST, Geschichte des Dreißigjährigen Krieges S. 121 [1612 Febr.]: *am andern Morgen erlangte ich bei ihm Audienz [d.i. beim Bischof von Worms] im Beisein des Kanzleiverwalters Rüdiger Pröl und eines Sekretärs.*

⁹ MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil S. 103: *1614 Juni 21 Joannes Laurentius Bröell Spirensis, juris studiosus, medium dalerum soluit.*

¹⁰ MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil S. 77: *1606 Dez. 29 Beatus Joannes Bröell, studiosus logicae, dedit 5 Batzen.*